



FIS Skisprung Weltcup präsentiert von Viessmann 16./17. Dezember 2017



Medienmitteilung

10. November 2017

Weltcup Engelberg: Schnee aus der Düse für die Skisprungstars

In Engelberg hat der Winter Einzug gehalten. Wer jetzt allerdings glaubt, dass diese Schneedecke für die Herrichtung der Titlis-Schanze genügt, täuscht sich.

„Der natürlich vom Himmel fallende Schnee hat die Eigenschaft, dass er sehr schnell in sich zusammenfällt und das ursprüngliche Volumen rasch kleiner wird“, sagt Bini Amstutz, Schanzenchef der grössten Skisprunganlage der Schweiz. Und so wird man auch in diesem Jahr Frau Holle wieder etwas unter die Arme greifen und mit maschinell erzeugtem Schnee nachhelfen. „Der Schnee aus der Düse hat die Eigenschaft“, erklärt Schanzenchef Amstutz, „dass dieser gegenüber warmen Temperaturen oder auch Regen viel widerstandsfähiger ist und sich aufgrund seiner Zusammensetzung auch einfacher in die Schanzenanlage einbauen lässt als Naturschnee.“

4000 Kubikmeter Schnee

Für die Präparation der grössten Skisprunganlage der Schweiz benötigen die Engelberger Weltcup-Organisatoren rund 4000 Kubikmeter Schnee. Am liebsten ist ihnen dabei der Schnee aus der Düse. Seit nunmehr 20 Jahren sind die Gebrüder Paul und Toni Töngi für die Schneeproduktion verantwortlich. In dieser Zeit haben sich die beiden Brüder ein unglaubliches Wissen über die „Beschneierei“ angeeignet. Denn Schnee ist nicht gleich Schnee. Ab minus fünf Grad erachten die beiden Schneemacher den Zeitpunkt als ideal, die Beschneiungsanlage in Betrieb zu setzen. Je tiefer die Temperaturen, „umso besseren Schnee können wir produzieren.“ Nachtschichten gehören zur Tagesordnung. Zeigt das Thermometer die gewünschten Minusgrade an, sind Paul und Toni Töngi in ihrem Element. Immer wieder stehen sie direkt unter die Lanze und lassen dabei den maschinell erzeugten Schnee auf sich niederrieseln. Bleibt der Schnee an der Jacke kleben, „dann ist die Qualität eindeutig zu wenig gut und wir können die Maschinen stoppen und uns zur Ruhe legen“, erzählen die beiden mit einem breiten Schmunzeln. Von guter Qualität sprechen sie, wenn der der aus einem Wasser- und Luftgemisch erzeugte Schnee von der Jacke perlt. Dass dies schon in den nächsten Tagen der Fall sein wird, darauf hoffen die beiden Brüder. Haben sie doch alle Vorkehrungen bereits getroffen, um den für die Präparation der Titlis-Schanze erforderlichen Schnee aus der Düse zu produzieren (bc).

Bild:

Beat Christen: Toni und Paul Töngi inspizieren eine Schneelanze vor dem Einbau (Beat Christen)
2017WeltcupEngelberg_beschneien_beatchristen.JPG

Weitere Auskünfte:

Peter Schmidli,
Leiter Medien, Weltcup Engelberg
medien@engelberg.ch
Mobile +41 79 317 30 22



FIS Skisprung Weltcup präsentiert von Viessmann 16./17. Dezember 2017



Wettkampfprogramm Weltcup

Freitag, 15. Dezember 2017

14.00 Uhr Offizielles Training (2 Durchgänge)
16.00 Uhr Qualifikation

Samstag, 16. Dezember 2017

15.00 Uhr Probedurchgang
16.00 Uhr 1. Durchgang
anschliessend Finaldurchgang und Siegerehrung

Sonntag, 17. Dezember 2017

12.30 Uhr Qualifikation
14.00 Uhr 1. Durchgang
anschliessend Finaldurchgang und Siegerehrung
Änderungen vorbehalten gemäss FIS Startzeiten-Koordinierung. Zeitverschiebungen sind möglich.

Rahmenprogramm

Rund ums Skispringen gibts weitere Events und Parties im Gelände und im Dorf. Die Festwirtschaft auf dem Schanzengelände ist am Samstag ab 13.30 Uhr und am Sonntag ab 11.30 Uhr geöffnet!

Wettkampfprogramm Continental Cup

Mittwoch, 27. Dezember 2017

14.30 Uhr Offizielles Training (2 Durchgänge)
15.30 Uhr Probedurchgang
17.00 Uhr 1. Durchgang
anschliessend Finaldurchgang und Siegerehrung

Donnerstag, 28. Dezember 2017

12.00 Uhr Probedurchgang
13.00 Uhr 1. Durchgang
anschliessend Finaldurchgang und Siegerehrung

Alle Startzeiten vorbehältlich der FIS Startzeiten-Koordinierung. Zeitverschiebungen sind möglich.
Der Eintritt für den FIS Skisprung Continental Cup ist frei.

Weitere Auskünfte:

Peter Schmidli,
Leiter Medien, Weltcup Engelberg
medien@engelberg.ch
Mobile +41 79 317 30 22